



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Thomas Hettche: Die Liebe der Väter (Gegenwartsliteratur)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



1 DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT 6

2 THOMAS HETTICHE: LEBEN UND WERK 13

2.1 Biografie	13
2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund	16
Globale Finanz- und Wirtschaftskrise ab 2007	16
Familie und Partnerschaft in der Gegenwart	19
2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken	23

3 TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION 27

3.1 Entstehung und Quellen	27
3.2 Inhaltsangabe	31
1. Abschnitt (S. 7–12)	31
2. Abschnitt (S. 12–20)	32
3. Abschnitt (S. 20–22)	33
4. Abschnitt (S. 22–31)	33
5. Abschnitt (S. 31–40)	33
6. Abschnitt (S. 41–48)	34
7. Abschnitt (S. 48–59)	35
8. Abschnitt (S. 59–66)	36
9. Abschnitt (S. 66–86)	37
10. Abschnitt (S. 86–91)	38
11. Abschnitt (S. 91–99)	38
12. Abschnitt (S. 99–103)	39
13. Abschnitt (S. 103–107)	39
14. Abschnitt (S. 107–143)	39
15. Abschnitt (S. 144–150)	41
16. Abschnitt (S. 150–162)	42
17. Abschnitt (S. 162–185)	42

18. Abschnitt (S. 185–192)	44
19. Abschnitt (S. 192–204)	44
20. Abschnitt (S. 204–207)	45
21. Abschnitt (S. 207–219)	45
22. Abschnitt (S. 219–220)	46
23. Abschnitt (S. 220–222)	46
24. Abschnitt (S. 222–224)	46
3.3 Aufbau	47
Zahlenspiele	47
Nähe zur Novelle	49
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	51
Peter	52
Annika	63
Ines	65
Susanne	67
Achim	68
Florian	70
Kathrin	72
Helen Salentin und Julian	73
Mine und Maiken	76
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	78
3.6 Stil und Sprache	83
Zur Erzählgestaltung	83
Zur Sprache	86
Motive, Metaphern und andere literarische Mittel	88
3.7 Interpretationsansätze	93
Der Titel	93
Unzuverlässiges Erzählen	95
Der Roman zur Rechtslage?	99
Porträt des Ich-Erzählers und der Gesellschaft	100
Ein persönliches Buch des Autors?	104
3.8 Schlüsselstellenanalysen	106

4 REZEPTIONSGESCHICHTE 114

5 MATERIALIEN 119

6 PRÜFUNGSAUFGABEN
MIT MUSTERLÖSUNGEN 122

LERNKIZZEN UND SCHAUBILDER 144

LITERATUR 149

1

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich alle Leser:innen in diesem Band schnell zurechtfinden und das für sie Interessante gleich entdecken, hier eine Übersicht.

S. 13 ff.

Im 2. Kapitel folgt eine Übersicht zu **Thomas Hettches bisherigem Leben** und seinem literarischen Schaffen. Danach schließt sich eine Skizzierung der wichtigsten Werke sowie ein Abriss des zeitgenössischen geschichtlichen Hintergrunds an.

S. 13 ff.

- Thomas Hettche wurde am 30. 11. 1964 in Treis im Landkreis Gießen geboren. Nach der Schulzeit studierte er in Frankfurt a. M. Germanistik, Filmwissenschaft und Philosophie; im Jahr 1999 folgte die Promotion. Schon in der Studienzeit war Hettche schriftstellerisch produktiv und wurde seitdem mit zahlreichen Literaturpreisen geehrt.

S. 23 ff.

- Hettche schrieb eine Reihe von Essays und Romanen. Anfangs war sein Erzählwerk experimentell und provokativ angelegt. Mit dem Kriminalroman *Der Fall Arbogast* wandte sich Hettche traditionelleren Erzählweisen zu. Der Roman *Die Liebe der Väter* aus dem Jahr 2010 schaffte es in die sog. Longlist des Deutschen Buchpreises.
- Der Roman (2010) versucht Hettches eigenen Äußerungen zufolge zu ergründen, was in Vätern mit vergleichbarem Schicksal vorgeht. Dabei bezieht der Roman auch literarisch Stellung zur Gesetzessituation, mit der der Protagonist zur Handlungszeit des Romans konfrontiert ist.

Die Liebe der Väter – Entstehung und Quellen:

Ideen zum Roman reichen einem Interview zufolge mindestens ein Jahrzehnt zurück. Der Roman ist zumindest auf nicht weiter zu bestimmende Weise durch biografische Erfahrungen inspiriert, wobei weitere Klärungsversuche spekulativ bleiben. Die Romanwidmung deutet diesen Sachverhalt an. Die hauptsächliche Arbeitsphase liegt etwa in der Zeit von 2006 bis 2009.

S. 27 ff.

Inhalt:

Der Ich-Erzähler Peter, ein Verlagsvertreter, verbringt mit seiner von ihm getrennt lebenden Tochter Annika die Tage des Jahreswechsels auf der Insel Sylt. Sie verbringen die Zeit zusammen mit Susanne, einer Freundin Peters aus der Schulzeit, sowie ihrer Familie in einem Ferienhaus; auch ein befreundetes Ehepaar Susannes kommt zu Besuch. Peters Verhältnis zu Ines, Annikas sorgeberechtigter Mutter, ist zerrüttet, und Peter möchte die Zeit nutzen, um das Verhältnis zu Annika aufzubessern. Allerdings bauen sich zunehmend Spannungen auf; ungelöste Fragen aus der Vergangenheit drängen sich hervor. Am Silvesterabend eskaliert alles, und Peter verliert in einem Restaurant die Kontrolle und schlägt seine Tochter, zum Entsetzen Susannes und ihrer Freunde. In den nächsten Tagen versucht er, seinen Fehler zu korrigieren und wieder Annikas Vertrauen zu gewinnen.

S. 31 ff.

Aufbau:

- Der Roman hat keine formale Einteilung in Kapitel, ist aber in sichtbare Abschnitte nach Leerzeilen gegliedert. Diese 24 Abschnitte (man könnte auch von 24 Kapiteln sprechen) sind in etwa nach Art einer Parabelform mit einer Spiegelachse um die Mitte mit den Abschnitten 11–14 gegliedert. Ereignisse wie z. B. Erzählungen Peters über seine Vergangenheit im 7. und 8. Abschnitt bekommen so spiegelsymmetrisch eine Entsprechung im 17. Abschnitt. Die 24 Ab-

S. 47 ff.

schnitte sind überdies zahlensymbolisch zu verstehen (das Weihnachtsfest, die Zwölfte bzw. Rauhnächte).

- Der Roman weist formalästhetisch eine Nähe zur Gattung der Novelle auf.
- Erzähltechnisch handelt es sich um eine personale Ich-Erzählsituation; das Erzähltempus ist das Präsens, und die erzählte Zeit sowie die Erzählzeit sind überschaubar. Dadurch soll eine größtmögliche Nähe zum Protagonisten Peter geschaffen werden, wie es Hettche in einem Interview erläutert hat. Das Lesepublikum ist sozusagen unmittelbar am Geschehen.

Chronologie und Schauplätze:

Der Roman spielt von etwa Weihnachten 2007 bis kurz vor dem Dreikönigstag 2008, vor dem Hintergrund der sich zuspitzenden Immobilien- und Finanzkrise in den USA; der Schauplatz ist die Insel Sylt. Rückblicke Peters spielen im ostdeutschen Lassin, wo er die Künstlerin Ines 1994 kennenlernt.

Personen:

Peter

S. 52 ff.

- etwa 42 Jahre alt, alleinstehend, Verlags- und Buchhandelsvertreter,
- seine Tochter Annika stammt aus einer früheren Beziehung,
- kommt mit Annikas Mutter Ines nicht klar und damit, dass sie das alleinige Sorgerecht hat,
- ist verbittert, bemüht sich ungeschickt um seine Tochter, ist egoistisch,
- neigt zur Unehrlichkeit.

Annika

S. 63 ff.

- 13-jährig, frühreif und intelligent,
- möchte gutes Verhältnis zu ihrem Vater Peter haben, sucht seine Aufmerksamkeit,



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Thomas Hettche: Die Liebe der Väter (Gegenwartsliteratur)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

